

Unverzichtbar für das Ökosystem

Umwelt Aktionskreis Bienen(t)räume in Ehekirchen beschließt ein erfolgreiches Jahr und pflanzt drei Bienenbäume

Ehekirchen Im Rahmen der Gemein-
deentwicklung Ehekirchen hat der
Arbeitskreis Grund- und Nahversor-
gung zusammen mit den Imkern der
Gemeinde die Aktion Bienen(t)räu-
me ins Leben gerufen. Im Sommer
vergangenen Jahres waren die Imker
in den Arbeitskreis eingeladen – und
was sie erzählten, klang dramatisch:
Durch weitgehend sterile Ackerflä-
chen und aufgeräumte Gärten finden
die Bienen nach der Obst- und Raps-
blüte kaum mehr Nahrung. Sie lei-
den Hunger oder verhungern tat-
sächlich und so können Krankheiten
und Schmarotzer wie die Varroa-
Milbe im geschwächten Bienenvolk
leicht wüten.

Der Arbeitskreis wandte sich an
die Gartenbauvereine Ehekirchens
und bat um eine Zusammenarbeit. So
konnte man im Frühjahr Samenmi-
schungen für Bienenweide und Bie-
nenbäume über die Vereine bestellen



Der Arbeitskreis Grund- und Nahversorgung hat in Ehekirchen zusammen mit den Imkern der Gemeinde die Aktion „Bienen(t)räume“ ins Leben gerufen. Zum Jahresabschluss wurden nochmals drei Bienenbäume gepflanzt.

Foto: Christa Seyßler

und so kamen in der Gemeinde 3000
Quadratmeter neue Nahrungsflä-
chen für Bienen zusammen. Auch 19
Bienenbäume wachsen seitdem in
Ehekirchen.

Zum Abschluss dieses für Bienen
und Imker erfolgreichen Jahres kam
nun noch drei Bienenbäume dazu.
Auf der Wiese vor dem Rathaus
sollten sie von der Aktion Bie-
nen(t)räume erzählen und dafür wer-
ben. Nach einem Gottesdienst, in
dessen Verlauf Pfarrer Thomas
Brom den Wert der Schöpfung be-
tonte, segnete er die drei Bäume.
Danach begab man sich zu den bereits
ausgehobenen Pflanzlöchern. Als
Sprecherin des Arbeitskreises dankte
Christa Seyßler dem Gartenbauver-
ein Ehekirchen-Schönesberg-Am-
bach, der schon im Frühjahr Samen-
mischungen und Bienenbäume kos-
tenlos an seine Mitglieder abgegeben
hatte. Auch die eingesetzten Bienen-

bäume waren wieder vom Garten-
bauverein gesponsert, der auch ne-
ben der Grund- und Mittelschule
Ehekirchen und dem Kindergarten
St. Stephanus als Baumpate auftrat.

Vertreter der Paten durften an-
schließend ihren Baum eigenhändig
pflanzen. Das Schaufeln und Setzen
war wegen des Regenwetters zwar
eine recht schmierige Angelegenheit,
doch vor allem die Kinder waren mit
Begeisterung dabei. Danach gab es
im Rathaus Honigbrote und Honig-
zopf und als besonderes Schmankerl
zur Verkostung honiggefüllte Bie-
nenwaben. Die Besucher langten be-
herzt zu und nachdem der erste Ap-
petit gestillt war, gab es im Sitzungs-
saal noch einen Vortrag über „das
Leben der Honigbiene“ zu hören.
Die Aktion klang aus mit der Besich-
tigung der vom Arbeitskreis vorbe-
reiteten Fotoausstellung „Bienen auf
ihren Futterpflanzen“. (nr)